

FREIER KINDER GARTEN ZERBST E.V.

DAS KINDERGARTEN ABC

- Ein Leitfaden für Eltern von Kindern
unserer Einrichtung -



A wie ...

- Ausflüge:** in den Waldfrieden, in die Bibliothek, in die Schwimmhalle, ins Puppentheater, mit den Vorschulkindern in umliegende Betriebe wie Fahrradwerkstatt, Krankenhaus usw. und zum Kindertag z.B. auf den Storchenhof in Loburg oder auf den Spitzberg
- Arbeitseinsätze:** bis zu zweimal im Jahr finden Arbeitseinsätze zum Verschönern des Kindergartens statt, meist im Frühjahr und im Herbst, es werden immer zwei Samstagstermine angeboten, von denen einer pro Familie verpflichtend ist
- Abholen:** bitte schriftlich in der Kita mitteilen, wer Euer Kind abholen darf, damit wir uns sicher sein können, dass es sich dabei um Personen handelt, die Euer Vertrauen genießen
- beim Abholen den Erzieher*innen „auf Wiedersehen“ sagen, dann behalten wir den Überblick, und niemand kann einfach „verloren gehen“
- Aufsichtspflicht:** die Aufsichtspflicht des Kita-Teams beginnt erst mit der Übergabe des Kindes an die Erzieher*innen; auf dem Weg von und zum Kindergarten sind die Eltern zuständig, ebenso bei Veranstaltungen der Kita mit den Eltern

B wie...

- Bettzeug:** bitte bezogenes Bettzeug für den Mittagsschlaf mit in die Kita bringen
- Bufdis:** wir begrüßen Bundesfreiwillige im Kindergarten (insofern die Finanzierung gesichert ist)
- Bibliotheksbesuche:** regelmäßig finden Besuche in der Stadtbibliothek Zerbst statt

C wie...

- Eltern-Café:** findet beispielsweise zu Beginn des Kindergartenjahres statt um sich auszutauschen und die neuen Eltern zu begrüßen

D wie...

- Drache:** der Drache ist unser Kindergartenmaskottchen

E wie...

- Erwinstunde:** einmal wöchentliches Angebot/Treff für die Einschulkinder (daher auch „Erwinkinder“ genannt)
- Einkauf:** ca. zweimal im Jahr kauft jede Familie für das gemeinsame Frühstück und Vesper für alle Kinder ein. Eine Liste zum Eintragen hängt im Flur
- Elterndienste:** 1,5h pro Monat werden laut Vertrag von jeder Familie geleistet
- Elternbeiträge:** sind in der Gebührensatzung der Stadt Zerbst festgelegt und werden an die Stadt für den Kita-Platz gezahlt. Zusätzlich fällt ein Mitgliedbeitrag für den Verein und eine Kunstprojektspende an
- Elterngespräche:** die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein elementarer, regelmäßiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit; einmal im Jahr wird vom Team angeboten, über die Entwicklung des einzelnen Kindes zu sprechen
- Essengeld:** wird über den Anbieter abgerechnet (betrifft nur Mittagessen)

F wie...

- Frühstück:** ist von 7.45- ca. 8.45Uhr, gemeinsam in der großen Küche des Kindergartens
- Fahrzeugtag:** die Kinder bringen kleine oder große Fahrzeuge von zu Hause mit und nutzen diese den ganzen Tag über im Kindergarten. (per Aushang)
Gleichzeitig ist jeden Mittwoch regulärer Fahrzeugtag, an dem die Fahrzeuge des Kindergartens eine große Rolle beim Spiel im Freien spielen
- Familiennachmittag:** Zu diesem besonderen Tag wird die Familie zu Kaffee und Kuchen eingeladen und die Kinder zeigen ein kleines Programm
- Ferien:** nicht nur die Erzieher*innen brauchen mal eine Auszeit, sondern auch die Kinder

unsere Einrichtung ist an Brückentagen, bzw. zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen, in den Sommerferien wird die Einrichtung nach Absprache mit den Eltern für zwei Wochen geschlossen
- Feste:** sind Höhepunkte im Kindergartenjahr (christliche Feste, Abschlussfest oder auch der Geburtstag jedes Kindes, der immer ganz individuell gestaltet wird)

- Fundsachen:** liegen im Eingangsbereich der Villa aus (hinter der roten Tür)
- Fotos:** werden von uns regelmäßig gemacht. Sie können via QR-Code am Aushang bzw. Passwort per Cloud heruntergeladen werden oder kostenpflichtig als Jahresbuch erworben werden
- Fasching:** findet jährlich unter einem anderen Motto statt

G wie...

- Geburtstagsfrühstück:** machen wir immer gemeinsam ab 8.30 Uhr an der großen Tafel.
- Gummistiefel:** jeder hat ein eigenes Paar Gummistiefel in unserem Stiefelregal im Hausflur
- Garten:** wir pflanzen Tomaten, Gurken an und ernten diese; auch Äpfel, Birnen, Pflaumen und Beeren gibt es in unserem Garten
- Gartenpass:** erhält ein Kind mit 5 Jahren nachdem es gezeigt hat, dass es die Gartenpassregeln beherrscht, es berechtigt dazu, sich ohne Aufsicht auf dem Außengelände der Einrichtung aufzuhalten
- Gemeinschaft:** wir sehen uns als Kitagemeinschaft und legen großen Wert darauf, dass sich alle wohl fühlen.

H wie...

- Hengstenberg-Geräte:** stehen den Kindern als tägliches pädagogisches Angebot zur Verfügung
- Holunderblütensirup:** stellen wir selbst her und bereiten ihn täglich zum Mittagessen vor

I wie...

- Internetseite:** als Informationsplattform für Eltern und Erzieher*innen
- Instrumente:** befinden sich im lauten Zimmer im EG; verschiedene Kleinstinstrumente und ein Klavier sollen die Kinder zum Musizieren anregen

J wie...

- Jackenbaum:** befindet sich draußen auf dem Spielplatz und bietet Platz für die Jacken

der Kinder, wenn es zu warm wird

Jahresplan: ist eine Übersicht über alle Feste/Treffen und Schließzeiten; er wird Euch im ersten Quartal eines neuen Kalenderjahres ausgehändigt

K

wie...

Kochen: in unserer Küche kochen und backen wir gemeinsam mit den Kindern

Kindergartenlied: findet ihr auf unserer Homepage (www.freier-kindergarten-zerbst.de) es wird regelmäßig zu verschiedenen Anlässen gesungen

Kleidung: weil wir bei jedem Wetter draußen spielen, brauchen Eure Kinder Matschhose, Regenjacke und Gummistiefel und/oder Sachen, die auch mal richtig dreckig werden dürfen; weiterhin werden Hausschuhe und ein Beutel mit Wechselsachen benötigt falls mal ein Malheur passieren sollte (bitte kennzeichnet diese)

Krank: akut kranke Kinder gehören nicht in die Kita und sollten sich zu Hause richtig auskurieren dürfen

Kommunikation: liegt uns sehr am Herzen. Wir arbeiten transparent und sind in regem Austausch mit den Eltern.

L

wie...

Lieder singen: wir singen täglich Lieder

M

wie...

Morgenkreis: findet 9.00 Uhr statt, gemeinsam beginnen wir so jeden neuen Kindergarten tag; bis zum Morgenkreis sollten alle Kinder in der Einrichtung sein; die Kinder sammeln sich, sie werden persönlich begrüßt, ein Lied wird gesungen, ein kleines Spiel gespielt: Botschaft: Jetzt sind wir da, was bringt der Tag?

Montessori Material: ist im Regal im UG jederzeit frei zugänglich

Mittagessen: bekommen wir geliefert vom Kartoffelgasthaus Cobbelsdorf

es wird gestaffelt in zwei Gruppen gegessen, die jüngeren 10 Kinder in der Küche, 20 min. später die größeren Kinder im Esszimmer

Mittagschlaf: nach dem Zähneputzen gehen die schlafbedürftigen Kinder ins Bett, die Schlafbedürftigkeit wurde im Vorfeld mit den Eltern abgesprochen; die Mittagsschlafzeit findet zwischen zwölf und dreiviertel zwei statt; die Kinder können selbständig aufstehen, sollten sie vorher ausgeschlafen haben

N wie...

Neuigkeiten: Informationen/ der Monatsplan und selbst gestaltete Werke der Kinder findet ihr an unseren Pinnwänden im Flur;
sehr wichtige Aushänge werden direkt an der Eingangstür befestigt

O wie...

Obstkind: Kinder die mittags nicht mitessen, können Obst und Quark erhalten

Öffnungszeiten: wir sind wochentags von 7.00 Uhr - 16.00 Uhr für Euch und Eure Kinder da

Offenheit: Unstimmigkeiten, Probleme und Wünsche sollen stets offen angesprochen werden

P wie...

Praktikanten: aus Schulen und Ausbildungsstätten unterstützen die Kinder

Pumpe: auf unserem Gelände befindet sich im Sandkastenbereich eine Pumpe, die zum Matschen genutzt wird, wir eröffnen jedes Jahr dieses Ereignis mit einem Pumpenfest

Professorrunde: immer mittwochs kommt Prof. Rundo in den Morgenkreis, um mit den Kindern über wichtige Anliegen zu sprechen (z.B. Regeln, Verstöße, Spielzeugtage...)

Q wie...

Qualitätssicherheit: wir arbeiten an und mit unserem eigenen Qualitätshandbuch, das jährlich

fortgeschrieben wird

Qualifikation des pädagogischen Personals: Voraussetzung ist die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in und durch 5 Weiterbildungstage im Jahr bilden wir uns ständig weiter

Quarkspeise: wird täglich frisch zubereitet und steht den Kindern zum Mittagessen zur Verfügung

R wie...

Rücksichtnahme: wir nehmen auf einander Rücksicht, besonders gegenüber Jüngeren und Schwächeren

Rodeltage bei Schnee: genießen wir alle!!!! Sind aber leider selten geworden

S wie...

Spenden: sind immer willkommen. (Bankverbindung → IBAN: DE63 8009 3574 0104 3150 14, BIC GENODEF1DS1)

Spielzeugfreie Zeit: soll die Kinder dazu befähigen, sich verstärkt mit Naturmaterialien/ Alltagsmaterialien zu beschäftigen, die Kreativität der Kinder wird gefördert; sie findet von Juni bis September statt

Spielzeugtag: wird in der Professorrunde mittwochs festgelegt, meist einmal im Monat

T wie...

Theaterzimmer: befindet sich im 2.OG, dort gibt es die Möglichkeiten für Rollenspiele/ Puppenspiel → mit Verkleidungskiste

U wie...

Unterwegs: im angrenzenden Waldfrieden, zur Bibliothek, zur Schwimmhalle, zum Aschern, zum Kindertag... (siehe Ausflüge)

V wie...

Verlassen des Kindergartens: Immer die Riegel wieder vor die Tür schieben!

Vorstand des Kindergartens: besteht aus 5 von der Elternschaft gewählten Vertretern

Versicherung: Eure Kinder sind auf dem Weg zur Kita und auch nach Hause, sowie auf dem Gelände der Einrichtung versichert.

W wie...

Werkstatt: befindet sich im 2.OG, sie ist für jeden frei zugänglich. Dort befinden sich viele Materialien zum Basteln/Experimentieren und Bauen

Waldfuchsprojekt: wurde durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ins Leben gerufen, die Vorschulkinder werden intensiv mit der Natur vertraut gemacht und zu „Waldfüchsen“ ausgebildet

Wachteln: Sie sind unsere kleinen Haustiere und leben in einem gemütlichen selbstgebauten Stall bei uns im Garten

Wechselsachen: Da wir uns bei Wind und Wetter draußen aufhalten, an witterungsgerechte Wechselsachen denken und diese kennzeichnen

Würfeln: bei wiederholten Regelverstößen muss ein Farbwürfel geworfen werden, die Farbe zeigt an, welche von den Kindern im Vorfeld aufgeschriebene „Wiedergutmachung“ für die Gruppe erledigt werden soll, z.B. Matratzen stapeln oder in der Küche helfen

X wie...

Xylophon: eines unserer Instrumente im Lauten Zimmer

Y wie...

Ysop: wächst in unserer Kräuterspirale im Garten, es ist ein Heil- und Gewürzkräut

Z wie...

Zahngesundheit: alle Kinder putzen nach dem Frühstück ihre Zähne im Waschraum, dabei wird das Zahnputzlied gesungen
2x im Jahr kommt der Zahnarzt zur Kontrolle